

# Bananen statt Büroarbeit

**UDENHOFEN:** Konrad-Adenauer-Platz verwandelt sich in einen Urwald – Gewonnene Stadtwette bringt 3000 Euro fürs Kinderhospiz

Der „Dienstleistungs-Donnerstag“ sollte mit längeren Öffnungszeiten in den Dschungel der Verwaltungsaufgaben bringen. Diese Woche sieht das anders aus – Bananen statt Büroarbeit heißt es im Rathaus in Dudenhofen. Der Grund für das Affentheater: Der Sender „Radio Regenbogen“ ist mit einer Stadtwette zu Gast.

„Wir wetten, dass ihr bis 12 Uhr keine 750 Menschen auf den Platz bekommt, die als Affen, Bären oder Tarzan verkleidet sind und ‚Probier’s mal mit Gemütlichkeit‘ aus dem Dschungelbuch singen“, ruft Moderator Jens Küffner durch sein Mikrofon auf den noch ziemlich leeren Rathausplatz. Es ist kurz nach sieben Uhr am Donnerstag, Küffner hat den Umschlag geöffnet, in dem die Aufgabe für das Spargeldorf schlummert.

Seit Anfang September touren die Radioteute durch ihr Sendegebiet und wetten mit den Städten und Dörfern nach Vorbild der Fernseh-Sendung „Wetten, dass...?“. Wird die Aufgabe gemeistert, winken bis zu 3000 Euro für die Gemeinde.

Noch-Bürgermeister Clemens Körner hat sich dem Dschungelbuch-Song verschrieben – er probiert’s mit Gemütlichkeit. „Ich bin mir absolut sicher, dass wir die Wette gewinnen“, gibt er sich siegessicher. So richtig ins Rollen kommt die Organisation für das „Projekt Dschungelhofen“ erst eine halbe Stunde nach Bekanntgabe der Herausforderung.

Dann geht’s aber richtig los: Beim Patenbataillon des Spargeldorfs in Speyer klingelt um kurz vor acht das Telefon: Drei Soldaten der ersten Kompanie melden sich freiwillig,



**Dschungellandschaft:** Mehr als 750 Dudenhofener gewinnen Stadtwette auf dem Konrad-Adenauer-Platz.

Tarnnetze nach Dudenhofen zu bringen. Der Bauhof bringt blaue Matten, Schwebebalken und Bänke aus der Turnhalle zur Dorfmitte. Langsam entsteht „Dschungelatmosphäre.“

Für einen echten Dschungel dürfen natürlich Bananen und Kokosnüsse nicht fehlen. Überall wuseln kostümierte kleine und große Kinder über den Platz, mit Fanta bei Laune gehalten. „Eigentlich waren nur zwei Klassen zum Besuch angedacht. Jetzt ha-

ben wir einfach die Schule dichtgemacht und 400 Kinder mitgebracht“, sagt Mathias Schmitz, Konrektor der Realschule Plus. Nicht alle seine Kollegen freut’s: „Jetzt fehlt mir eine Mathestunde, nächste Woche ist die Überprüfung“, grummelt einer.

Das Rathaus wird kurzerhand zur Garderobe, das Bürgerhaus zur Bastelstube: Der Meckersheimer Karnevalverein hilft mit Kostümen, zwei Auszubildende der Verbandsgemein-

deverwaltung schlüpfen in die Haut eines Kamels. Im Bürgerhaus schnipseln, kleben und klammern die Dudenhofener Schüler hunderte „Ohrenmützen“ zusammen. Sogar zwei echte Lamas bietet Dudenhofen auf, manch ein Bürger zweckentfremdet die Palme aus dem Wohnzimmer als „Dschungel-Dekoration“.

Um 12.09 Uhr ist es dann soweit: Tarzan, Balu und Co. stimmen gemeinsam und live den gewünschten



FOTOS (2): LENZ

Titel an. „Tarzan“ Körner verheddert sich mit luftigem Beinkleid fast in seiner Liane. Am Ende reicht es, Dudenhofen gewinnt 3000 Euro für das Kinderhospiz Sterntaler, dessen Betrieb noch nicht genehmigt ist (wir berichteten).

Der Ausnahmezustand hält nur ein paar Stunden. Um 15 ist wieder alles blitzsauber – und im Rathaus werden Baströckchen und Banane gegen den Bürostuhl getauscht. (fip)